

## Arbeitsblatt 10

### „Es war befohlen und ich hatte es durchzuführen“ – Tagebucheintrag des ehemaligen KZ-Kommandanten in Auschwitz, Rudolf Höß

Der ehemalige Lagerkommandant des KZ Auschwitz, Rudolf Höß, schrieb als inhaftierter Kriegsverbrecher in seinen Aufzeichnungen im Gefängnis von Krakau über das Experiment mit dem Giftgas Zyklon B zur Liquidation von 900 sowjetischen Kriegsgefangenen im Herbst 1941:

*„Es wurden einfach noch während des Entladens mehrere Löcher von oben durch die Erd- und Betondeck des Leichenraumes geschlagen. Die Russen mußten sich im Vorraum entkleiden und gingen alle ganz ruhig in den Leichenraum, da ihnen gesagt wurde, sie würden da entlaust. Der Transport ging gerade genau in den Leichenraum. Die Türen wurden zugeschlossen und das Gas durch die Öffnungen hineingeschüttet. Wie lang diese Tötung gedauert hat, weiß ich nicht. Doch war eine geraume Weile das Gesumme noch zu vernehmen. Beim Einwerfen schrien einige „Gas“, darauf ging ein mächtiges Brüllen los und ein Drängen nach den beiden Türen. Diese hielten aber den Druck aus. – Nach mehreren Stunden erst wurde geöffnet und entlüftet...“*

*Über die Tötung der russischen Kriegsgefangenen an und für sich machte ich mir damals keine Gedanken. Es war befohlen und ich hatte es durchzuführen. Doch ich muß offen sagen, auf mich wirkte diese Vergasung beruhigend, da ja in absehbarer Zeit mit der Massen-Vernichtung der Juden begonnen werden mußte, und noch war weder Eichmann noch mir die Tötung dieser zu erwartenden Massen klar. Durch Gas sollte es wohl sein, aber wie und was für ein Gas? Nun hatten wir das Gas und auch den Vorgang entdeckt.“*

### Arbeitsaufträge

1. Recherchieren Sie die Biographie von Rudolf Höß.
2. Wie wirkt der Textauszug des Tagebucheintrages von Rudolf Höß auf Sie?
3. „Es war befohlen und ich hatte es durchzuführen.“ – Setzen Sie sich mit diesem Satz auseinander. Was bedeutet dies für die persönliche Verantwortung?
4. Auftrag ausgeführt: *„Doch ich muß offen sagen, auf mich wirkte diese Vergasung beruhigend, da ja in absehbarer Zeit mit der Massen-Vernichtung der Juden begonnen werden mußte...“* Was empfinden Sie beim Lesen dieser Tagebucheintragung?